



Tipps für lustige Winter-Spaziergänge

Komm nach draussen und erkunde Farne

Spaziere einer Trockenmauer entlang und schau, ob aus den Mauerritzen Farne wachsen. Findest du verschiedene Arten?

Dreh die Farnblätter vorsichtig um und studiere auch ihre Blattunterseite:

Entdeckst du «Farnwedel» mit Sporenbehältern? Je nach Farnart sind diese winzigen Gebilde länglich bis rund. In ihnen reifen die Sporen, mit denen sich Farne vermehren.



**Mauer-
bewohner**



Lust auf noch mehr Winter-Natur? Tipps für weitere Spaziergänge findest du im Naturzentrum Glarnerland und auf unserer Website.

Tipps für lustige Winter-Spaziergänge



Farne mögen feuchte, schattige Orte wie Wälder und Bachto-
bel. Sie wachsen aber auch aus Ritzen von Mauern und unter
Bäumen in Gärten und Parks. Es gibt immergrüne Farne
und solche, bei denen die Blätter im Herbst oder Winter
vertrocknen. Farnarten kannst du an ihrer Blattform er-
kennen. Ein einzelner «Farnwedel», das Blatt, besteht aus
einem Stiel und der Blattspreite. Je nach Farnart ist die
Blattspreite ungeteilt oder ein- bis mehrfach «eingeschnit-
ten», also gefiedert.

**Hast du das
gewusst?**

Farne gab es
schon vor den
Dinosauriern!

Tipp:

Auf Spazierwegen entlang von alten Trockenmauern entdeckst du oft verschiedene Farnarten.

Willst du einen neuen Ort entdecken?

Spaziere von der Bushaltestelle «Filzbach, Milchzentrale» dem Wasa-Wanderweg ent-
lang nach Obstalden. Hier findest du Trockenmauern mit Farnen.

Nimm mit:

Mit einer Lupe siehst du die kleinen Sporenbehälter auf der Blattunterseite besonders
gut. Mit Bleistift und Papier kannst du einen Farnwedel auch abzeichnen.

Aufgabe:

Schau dir einen «Farnwedel» gut an. Ist er ungeteilt oder gefiedert? Hier siehst du
drei Beispiele:

ungeteilt



Hirschzunge

einfach gefiedert



Braunstieliger Streifenfarn

mehrfach gefiedert



Ruprechtsfarn

alle Fotos © Monica Marti